

	<p>Objekt: Sachsen: Johann Georg I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18274638</p>
--	---

Beschreibung

Doppelschlag auf beiden Seiten. Die Münze weist auf der Vorderseite Stempelschäden auf. - Weder E. Rahnenführer, Die kursächsischen Kippermünzen (1963) noch G. Krug, Die kursächsischen Kippermünzen II. Ergänzungen zu E. Rahnenführer (1968) kennen einen Typen bzw. eine Variante mit MOON in der Vorderseitenumschrift.

Vorderseite: Halbrechts blickender Engel über gespaltenem Wappenschild (Kurschild, Sachsen). Darunter in Zierbögen die Wertzahl 60. Oben in der Umschrift eine fünfblättrige Rosette.

Rückseite: Zwei Engel halten drei Wappen (Kleve, Jülich, Berg). Darüber die Jahreszahl 1621. Am Ende der Umschrift das Münzzeichen K im Schild (Chemnitz).

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 22.19 g; Durchmesser: 46 mm;

Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

1622

wer

Christoph Sundtheim

wo

Sachsen

Beauftragt	wann	
	wer	Johann Georg I. von Sachsen (1585-1656)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 60 Groschen
- Christliche Ikonographie
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Unpubliziert?.